

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit dem vorliegenden, mittlerweile einunddreißigsten Band der „Vogelkundlichen Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell“ – erinnert sich die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft an ihre Gründung vor 75 Jahren.

„Die Erkenntnis, daß die naturhistorische Erforschung unserer Heimat durch eine Zusammenfassung der vorhandenen Kräfte, auch von ernst zu nehmenden Laienforschern, wesentlich gefördert werden könnte, führte zur Gründung von Arbeitsgemeinschaften am Oberösterreichischen Landes-Museum.“ (Naturkd. Mitt. Oberösterreich 1948/49, 1:1)

So fand schließlich am 9. Juli 1950 im Landschloss Ort bei Gmunden unter dem Titel „Ornithologische Arbeitsgemeinschaft“ eine erste Sitzung interessierter Ornithologen, der Herren D.I. Otto Adler (Forstingenieur und Lehrer an der Bundesförsterschule), Alois Watzinger (Eichmeister in Gmunden) und dem wohl bekanntesten Vogelkundler dieser Runde, Karl Steinparz aus Steyr, mit den Anthropologen Dr. Ämilian Kloiber, der damals die Biologische Abteilung am OÖ. Landesmuseum leitete, statt. Seit damals beobachten, kartieren, zählen, beringen, publizieren Oberösterreichs VogelkundlerInnen unter verschiedenen Vorgaben, Umständen und personellen Konstellationen – und mit diesem Heft liegen weitere Früchte ihrer Arbeit vor.

F. Billinger berichtet ausführlich über die Schwimm- und Schilfvogelbestände des Innstaus Obernberg-Egglfing und schließt damit eine Lücke zwischen den Erhebungen in der Hagenauer Bucht (2020) und der Reichersberger Au (2022) – damit können für viele Arten erstmals seit zumindest 20 Jahren realistische Gesamtbestände für den oö. Anteil der Innstauseen präsentiert werden. Mit zwei seltenen Brutvogelarten beschäftigen sich die Beiträge von M. Mitterbacher (Zwergscharbe) und M. Brader und H. Schimpl-Schnellenberger (Zwergohreule), über die alljährliche gemeinsame Exkursion von oberösterreichischen und südböhmischen Ornithologen, die 2023 auf den Ebensee Hochkogel im Toten Gebirge/OÖ. führte, berichtet S. Weigl. Eine beachtenswerte Arbeit über Rebhuhnbestand und –dichte im Eferdinger Becken, basierend auf Transektkartierungen 2022, erfolgte durch F. Reiter im Rahmen seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit zur Erlangung der Maturareife. Die Ergebnisse der Wasservogelzählungen in den Wintern 2022/23 und 2023/24 sowie eine Buchbesprechung (Berichte zum Vogelschutz 58/59) runden den Inhalt des vorliegenden Heftes ab.

In der Rubrik „Kurz notiert“ informieren wir Sie über das aktuelle Exkursions- und Vortragsprogramm.

Aus dem Kreis der Arbeitsgemeinschaft verstarb im Dezember 2024 „der Schlemmer Franz“, – den Älteren erinnerlich – der anlässlich der oberösterreich-südböhmischen Exkursion 1999 (übrigens auch auf den Ebensee Hochkogel) „barfuss wie eine Gams“ die steilsten Felsen erklomm und sich spät in der Nacht verabschiedete und ebenso barfuss ins Tal marschierte – damals hatte er selbst beim bergerprobten Hüttenwirt mächtig Eindruck hinterlassen. Wir werden uns gerne und mit einem Lächeln an einen besonderen Menschen erinnern.

Zum Schluss freuen wir uns mit Jonas Auer, der für seine Vorwissenschaftliche Arbeit auch ein ornithologisches Thema („Mikro- und Makroplastik im Nestbau verschiedener Vogelspezies“) gewählt hat und im Februar 2025 dafür den Erwin Wenzl-Preis für Schüler, Lehrlinge und Studierende (benannt nach Landeshauptmann E. Wenzl a. D.) erhielt, der jährlich außerordentliche Leistungen junger OberöreicherInnen honoriert – wir gratulieren!

Für das Redaktionsteam

M. Brader & S. Weigl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Brader Martin, Weigl Stephan

Artikel/Article: [EDITORIAL 1](#)